

Verein für entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, Josef-Preis-Allee 16/2, 5020 Salzburg, Tel: 0662/827813,
Öffnungszeiten: Mo – Do 10.00 – 14.00 und Di 10.00 – 16.00 und nach telefonischer Vereinbarung office@suedwindsalzburg.at,
www.suedwindsalzburg.at

Bedürfnisse, Ressourcen, Fairness – Globales Lernen für eine nachhaltige Entwicklung

Das Büro von Südwind Entwicklungspolitik Salzburg befindet sich im Gebäude der ARGEkultur in Nonntal. Seit Herbst 2005 teilen wir uns diese Räumlichkeiten mit den Städtepartnerschaften Salzburg-León und Salzburg-Singida. Die zentrale Lage sowie die räumliche Nähe zur Universität Salzburg, den Schulen und der Pädagogischen Hochschule stellen einen großen Vorteil für den Verein dar. Zum Einen bietet die zentrale Lage einen erleichterten Zugang zu unserer Info- & Mediathek und zum Anderen ergeben sich durch die Bürogemeinschaft neue Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Organisationen und Initiativen.

Thematisch orientiert sich Südwind Entwicklungspolitik Salzburg im Zeitraum von 2008 bis 2010 an seinem Dreijahresschwerpunkt „Bedürfnisse, Ressourcen, Fairness – Globales Lernen für eine nachhaltige Entwicklung“. In den einzelnen Jahren werden dabei unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt. So stand im Jahr 2008 das Thema „Bedürfnisse“ im Vordergrund unserer Arbeit während 2009 der Schwerpunkt auf das Thema „Ressourcen“ gelegt wurde.

Die Arbeit von Südwind Entwicklungspolitik Salzburg ist grundsätzlich in zwei Bereiche gegliedert, einerseits die schulische Bildungsarbeit und andererseits die Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit. Dabei sind wir stets bemüht ein möglichst abwechslungsreiches Programm zu offerieren, das sowohl Workshops und Seminare sowie Veranstaltungen zu wirtschaftlichen, politischen, sozialen und kulturellen Themen behandelt. Im Herbst jeden Jahres werden darüber hinaus Schwerpunktwochen veranstaltet, die unseren thematischen Schwerpunkt des Jahres behandeln und ihn zu unserem unmittelbaren, lokalen Umfeld in Bezug setzt.

Wie bereits in der Vergangenheit so ist es uns auch im Rahmen unseres Dreijahresschwerpunkts „Bedürfnisse, Ressourcen, Fairness – globales Lernen für eine nachhaltige Entwicklung“ ein besonderes Anliegen, globale Zusammenhänge zu verdeutlichen und lokale Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Wie letzteres bereits erahnen lässt wird jetzt ein größeres Augenmerk auf den Einzelnen gelegt. Ganz im Sinne unseres Schwerpunktthemas „Bedürfnisse“ im Jahr 2008, begannen wir damit die Bedürfnisse des Einzelnen, des Individuums hervorzuheben und folgten 2009 der Frage, welche materiellen und immateriellen Ressourcen eingesetzt werden, um diese menschlichen Bedürfnisse zu befriedigen. Zentral war dabei, in Voraussicht auf das Jahr 2010, die Frage der gerechten Verteilung, um auch künftige Generationen, minderbemittelte Gesellschaftsschichten und die Länder des Südens thematisch einzugliedern und eine neue

Bewusstseinsbildung zu entfachen.

Wichtig war uns dabei vor allem auch der Bezug zu aktuellen Themen. Darüber hinaus gliedert sich das Projekt sehr gut in die UNESCO-Dekade zu „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ 2005-2014 ein. Es fanden auch wieder einige Treffen des von uns koordinierten Netzwerks „sabine – Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ in Salzburg statt. So begann im Herbst 2009 auch der Nachhaltigkeits-Intensivlehrgang „Ideen wachsen lassen“.

Die Workshop-Reihe „Weltsicht entwickeln“ erfuhr auch 2009 wieder eine große Nachfrage von Schulen. Es konnten neue Kontakte geknüpft werden, Kooperationen wurden intensiviert, ausgebaut und gepflegt.

Im Herbst fanden zum zwölften Mal die Entwicklungspolitischen Hochschulwochen in Zusammenarbeit mit der Universität Salzburg statt. Unter dem Motto „Heute schon an morgen gedacht? – Bedürfnisse, Ressourcen, Fairness“ boten wir eine Reihe von Veranstaltungen, wobei jede einzelne eine materielle oder immaterielle Ressource thematisierte oder auch die Entwicklungspolitik allgemein behandelte. In Vorträgen, Workshops, Filmen und einer Straßenaktion wurden Themen wie die Wirtschafts- und Finanzkrise, die Frage der künftigen Energieversorgung und die aktuelle Energiepolitik behandelt, sowie die Frage nach dem „Ausverkauf der Zeit“ oder auch die „Privatisierung der Sicherheitspolitik“. Ziel war es, die Frage der Zukunftsfähigkeit und der Gerechtigkeit anhand unseres derzeitigen Umgangs mit Ressourcen ins Zentrum zu rücken und dabei zugleich Alternativen und lokale Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Wichtig war uns dabei nicht nur andere Perspektiven aufzuzeigen, sondern auch zu einer kritischen Reflexion der eigenen Ansichten und Handlungen zu motivieren.

Ein Programmfolder der Schwerpunktwochen kündigte die Veranstaltungen an und wurde an ca. 2000 Interessierte verschickt.

Südwind Entwicklungspolitik Salzburg beteiligte sich auch 2009 an dem Modeprojekt „Mein Design – Meine Verantwortung“. In diesem, von der EU und der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit geförderten Projekt, kooperiert die österreichische Clean Clothes Kampagne mit den CCKs in Großbritannien und den Niederlanden und einer Organisation in Polen. Hierbei wird mit Modeschulen zusammen gearbeitet. Es geht um die Verankerung von Fragen der sozialen und ökologischen Verantwortung bereits in der Ausbildung. Die Idee dahinter ist einfach: Die ModeschülerInnen von heute sind die DesignerInnen, EinkäuferInnen, ManagerInnen der Modebranche von morgen.

Ziele und Zielgruppen

Das Ziel unserer Arbeit besteht darin, Informationsangebote und vertiefende Auseinandersetzungen mit entwicklungspolitischen, kulturellen und ökonomischen Themen, komplexen globalen Zusammenhängen, sozialen und ökologischen Arbeitsbedingungen weltweit, alternative Handlungsmöglichkeiten unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung aufzuzeigen und den Bezug zur eigenen Lebenswelt herzustellen.

Hauptzielgruppen sind dabei LehrerInnen, Kinder und Jugendliche, Studierende, kulturell und entwicklungspolitisch Interessierte, JournalistInnen, Organisationen und Gruppen.

Das Team

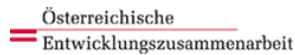
Jutta Daringer (Organisation und Öffentlichkeitsarbeit)

Vorstand

Mag.a Birgit Kastner-Lindenthaler / Mag.a Anita Rötzer (schulische Bildungsarbeit)

Mag.a Renate Wurm – Vorstandsvorsitzende, Dr. Thomas Herdin – Obfrau Stv., Dr. Jean-Marie Krier – Kassier, Mag. Urban Wurm – Schriftführer, Mag. Rudi Matzka – Kassier Stv., Schriftführer Stv., Mag. Hans Holzinger – Rechnungsprüfer, Mag.a Petra Nagenkögel – Rechnungsprüferin

Südwind wird dankend gefördert von:



Bildungsarbeit

Wir bieten:

**Biblio- und Mediathek und Beratung
ReferentInnenvermittlung zu Nord-Süd Themen
Workshopreihe „Weltsicht entwickeln“**

**Seminare für LehrerInnen in der Aus- und Weiterbildung,
die ARGE Eine Welt zur aktiven Mitarbeit für Interessierte,
Netzwerkarbeit**

Bibliothek und Beratung

Unsere Info- und Mediathek bietet eine große Auswahl an entwicklungspolitischer Fachliteratur. Mit ca.2000 Titeln können sich unsere NutzerInnen über Menschen und Lebensweisen in den Ländern des Südens und Aktuelles zu entwicklungspolitischen Themen informieren oder sich didaktische Materialien für die Unterrichtsgestaltung ausleihen. Unser gesamter Bestand wird regelmäßig aktualisiert. Wir bieten ausführliche Beratungen – telefonisch oder persönlich – für LehrerInnen, SchülerInnen, StudentInnen und weitere Interessierte. Auf Anfrage bieten wir auch Unterstützung bei Projekttagen und vermitteln ReferentInnen zu den unterschiedlichsten Themenbereichen. Über das Bibliotheks-Verbundsystem BOND wird unser Bestand laufend auch via Internet erfasst (den Link zur Online-Datenbank finden Sie auf unserer Homepage www.suedwindsalzburg.at). So wird auch die Erfassung neuer Bestände laufend ins Bibliotheks-Verbundsystem BOND aufgenommen.

2009 haben insgesamt 119 Personen die Bibliothek in Anspruch genommen. LehrerInnen, Interessierte, SchülerInnen und StudentInnen suchten persönliche oder telefonische Beratung zu entwicklungspolitischen Themen. Neben telefonischer Beratung und Beantwortung von Email Anfragen (gesamt 37) vermitteln wir an andere Organisationen weiter. Es wurden auch Materialien per Post verschickt. Inhaltliche Schwerpunkte der Entlehnungen waren Materialien für den Unterricht, allgemeine Informationen zur Entwicklungspolitik, Globalisierung, Konsum, sowie weltweite Arbeitsbedingungen, insbesondere Kinderarbeit. DVD, CDs und CD-ROMs werden neben Unterrichtsmaterialien und Büchern gerne ausgeliehen; Zeitschriften weniger.

**Workshopreihe
Weltsicht
entwickeln**

Weitere Aufgaben: Führung, Erweiterung der Bibliothek. Neuanschaffungen für Bibliothek, Medienverleih und Zeitschriften. Erfassung bestehender und neuer Bestände im Bibliotheks-Verbundsystem BOND.

Teilnahme an Treffen und Entwicklungen des Bibliotheksverbunds Entwicklungspolitischer Bibliotheken.

Wir bieten für SchülerInnen und Jugendliche Workshops in Stadt und Land an, die von unseren Workshop-ReferentInnen vor Ort durchgeführt werden. Über verschiedene Produkte aus unserem alltäglichen Leben, wie Kakao & Schokolade, Baumwolle & Mode und Fußball, werden die globalen Zusammenhänge spielerisch erarbeitet. Über die Workshops *Weltsicht entwickeln* und *Welt-Work-Shop* soll ein Perspektivenwechsel angeregt werden.

Mit dem Workshop *Globalisierung* (wird auch in Englisch angeboten: *Trade around the world*) werden Einblicke in die Zusammenhänge der Weltwirtschaft, den Einfluss von Konzernen und die Auslagerung von Produktionsstätten in die Länder des Südens geboten. Dabei sollen sowohl negative als auch positive Aspekte der Globalisierung aufgezeigt werden.

2009 wurden **140** Workshops mit je zwei ReferentInnen durchgeführt. Zusätzlich konnten 29 Workshops im Rahmen der OEZA-Wanderausstellung angeboten werden.

86 Kakao und Schokolade
07 Kakao für Ältere / Fair Trade
52 Baumwolle und Mode
12 Welt-Work-Shop
03 Weltsicht
06 Globalisierung
03 Fußball
00 Trade around the world

169 Workshops gesamt

Insgesamt erreichte SchülerInnenzahl: **ca. 3.000**

Alle angebotenen Workshops dauern zwei Stunden und finden direkt an den Schulen statt.

ReferentInnen:

Mag.a Gimm Katharina, Graf Daniela, Mag. Kastner-Lindenthaler Birgit, Moser Manuel, Oberholzner Regina, Mag.a Reschreiter Barbara, Mag.a Rötzer Anita, Mag.a Schachner Sonja, Schnellinger Johanna, Wurster Daniel

**Seminare und
Bildungsaktivitäten**

Halbtagesseminare

17.März 09, 14.30 – 17.30, Büro von Südwind Entwicklungspolitik
Salzburg

IKL BegleitlehrerInnenseminar

Referentin: Birgit Kastner

TeilnehmerInnen: 17 LehrerInnen

Spielerisch, mit viel Aktivitäten und Diskussion, wurden Inputs zur methodischen und didaktischen Umsetzung des globalen Lernens gegeben. Ausgehend von Weltbildern, Urteilen und Bedürfnissen wurde auf den Kinderalltag anderswo sowie auf Produkte und deren Herkunft eingegangen. Ein sehr abwechslungsreicher Nachmittag der, wie TeilnehmerInnen am Ende sagten, im Nu verflog.

27.April 09, 10.00 – 12.00, Büro von Südwind Entwicklungspolitik
Salzburg

Ökologischer Rucksack

PH Studierende, Fr. Ursula Buchner / Ernährung und Haushalt

TeilnehmerInnen: 10

Einleitend wurde die Arbeit von Südwind vorgestellt. Es folgte ein Input zum Thema „Ökologischer Rucksack“ und „Ernährung“, worüber anschließend gemeinsam diskutiert wurde. In einem Stationen-Betrieb wurden inhaltliche und didaktische Inputs angeboten (u.a. zu Gütesiegel, Arbeitsblatt „so essen sie“, Thema Patente). Die TeilnehmerInnen arbeiteten bereits an einem Projekt zum Thema: Ihre Aufgabenstellung lautete einen Muffin im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu backen. Verschiedenste Aspekte wie Transport, Herkunftsland, Herstellungsbedingungen, Verpackung der Bestandteile (Lachs/Fisch, Tomaten, Lauch/Gemüse, Eier, Schokolade, Zimt/Gewürze, Schinken) sollten dafür in Erfahrung gebracht werden. Eine intensive Bibliotheksrecherche bildete den letzten Teil des Seminars.

15. Mai 09 , 14.00 – 17.00, Büro von Südwind Entwicklungspolitik
Salzburg

Seminar im Rahmen der Ausbildung zu Interkulturellen Lernen an PH

Ausbildung mit Frau Windischbauer

Referentin: Birgit Kastner

TeilnehmerInnen: 22 StudentInnen des 5. Semesters, HS und VS

Viel Diskussion und eigene Ideen der TeilnehmerInnen brachten Schwung in das Seminar, das verschiedenste Zugänge zu Entwicklungspolitischer Bildungsarbeit aufzeigte.

25.Juni 09, 14.00 – 19.00, Brunauer-Zentrum

Entwicklungspolitik! Unser Platz in der Welt!

TeilnehmerInnen: 12

Referentinnen: Jutta Daringer, Birgit Kastner, Anita Rötzer

Unser Platz in der Welt – unter diesem Motto begaben sich die TeilnehmerInnen auf eine Phantasiereise, stellten theatralisch die Welt dar und versuchten auf spielerische und kreative Weise ihren Platz in einer gerechten Welt zu finden. Durch ein „in sich hinein hören“ und dem Austausch mit den anderen TeilnehmerInnen ging es am Ende des

Seminars dann darum, konkrete Lösungen zu finden um dem Ziel näher zu kommen.

29. Juni 09, 16.45 – 17.45 1. Gruppe,
29. Juni 09, 18.00 – 19.00 2. Gruppe,
an der Gesellschaftswissenschaftlichen Universität Salzburg
Fachdidaktik Geschichte und Politische Bildung
mit Reinhard Krammer
Fachbereich für Geschichtswissenschaft
Referentin: Birgit Kastner
TeilnehmerInnen: 44 StudentInnen

In einer sehr kurzen Zeit wurde ein Potpourri an didaktischen Möglichkeiten für den Geschichtsunterricht und vor allem für den Bereich Politische Bildung aufgezeigt. Thematischer Schwerpunkt war dabei die Wahrnehmung und die Wertebildung. Zahlreiche Wortmeldungen der StudentInnen belebten die Diskussion.

21. Oktober 09, 11.30 – 12.45, Büro von Südwind Entwicklungspolitik
Salzburg
Fachdidaktik - Fragen und Probleme der Globalisierung (in Kooperation mit "Südwind"): Reinhard Krammer Semester 09/10
Referentinnen: Birgit Kastner, Anita Rötzer
TeilnehmerInnen: 18 StudentInnen

Ein Seminar, das auch dazu diente, den ReferentInnen bei der Recherche in der Info- und Mediathek von Südwind Entwicklungspolitik Salzburg zu unterstützen, um Literatur für ihre Seminararbeiten zu finden.
In sehr kurzer Zeit wurde angespielt und ausprobiert, mit welchen Methoden man zum Thema Globalisierung arbeiten kann, was bei den StudentInnen großen Anklang fand, da sie sich bis zu diesem Zeitpunkt eher theoretisch mit dem Thema auseinandergesetzt hatten. Dann suchten die StudentInnen für ihre Seminararbeiten, mit unserer Hilfe, Literatur aus unserer Info- und Mediathek.

9. November 09, 10.15 – 12.00, Büro von Südwind Entwicklungspolitik
Salzburg
Fachdidaktik Geographie – Fr. Killingseder
Referentin: Birgit Kastner
TeilnehmerInnen: 21 StudentInnen

Mit einer Mischung aus didaktischen Methoden, der praktischen Umsetzung von Inhalten, spielerischen Elementen sowie Theorie und Diskussion wurden verschiedenste Zugangsweisen für den Geographie - Unterricht vorgestellt. Die TeilnehmerInnen nahmen das Programm mit großer Begeisterung an und entlehnten Material aus der Info- und Mediathek.

10. November 09, 14.15 – 17.15, Büro von Südwind Entwicklungspolitik
Salzburg
UnterrichtspraktikantInnen Geographie – Bernhard Oberholzner
Referentin: Birgit Kastner

TeilnehmerInnen: 18 StudentInnen

Mit den LehrerInnen, die das erste Unterrichtsjahr absolvieren, ergab sich, durch die Mischung von theoretischen Elementen und praktischen Anregungen, ein sehr spannendes Seminar. Eine thematische Vertiefung bildete das Thema Baumwolle – Fair Fashion, soziale und ökologische Verantwortung in der Textil- und Bekleidungsindustrie. Die TeilnehmerInnen waren dankbar sowohl für einfache, methodische Tipps, als auch für die anregende theoretische Diskussion, buchten Workshops und nahmen sich Material aus der Info- und Mediathek mit.

13. November 09, 14.30 – 16.30, Büro von Südwind Entwicklungspolitik
Salzburg

Fachdidaktik und UnterrichtspraktikantInnen PuP

Referentin: Birgit Kastner

TeilnehmerInnen: 8 UnterrichtspraktikantInnen

Ausgehend vom Workshop „Weltsicht entwickeln“ wurde mit zahlreichen Methoden das Thema Wahrnehmung und Bedürfnisse erarbeitet. Im Anschluss gab es eine intensive Diskussion zum Thema, die leider aufgrund der zeitlichen Begrenzung abgebrochen werden musste. Es wurde seitens der TeilnehmerInnen der Wunsch nach einer Fortsetzung der Diskussion geäußert.

1. Dezember 09, 9.30 – 11.30, Büro von Südwind Entwicklungspolitik
Salzburg

UnterrichtspraktikantInnen aller Fächer - H. Sagmeister, Pädagogische Hochschule

Referentin: Sonja Schachner

TeilnehmerInnen: 10 UnterrichtspraktikantInnen

Im Rahmen des Seminars wurde die schulische Bildungsarbeit von Südwind Entwicklungspolitik Salzburg vorgestellt. Eine thematische Vertiefung bildete das Thema Baumwolle – Fair Fashion, soziale und ökologische Verantwortung in der Textil- und Bekleidungsindustrie. Dieses Potpourri wurde von den SeminarteilnehmerInnen dann gesammelt und in Form von einem Formular allen UnterrichtspraktikantInnen des Jahrgangs vorgestellt.

Ganztagsseminare

24. März 09, 9.00 – 17.00, KPH

Indien als Global Player

Referentinnen: Clemens Six, Bernhard Girardi, Birgit Kastner

TeilnehmerInnen: 35 LehrerInnen

Am Vormittag fand ein Vortrag mit Diskussion statt, ausgehend von der aktuellen Situation Indiens und auch in Bezug auf die Wirtschaftskrise. Gerade die Aktualität des Vortrages wurde als sehr bereichernd empfunden. Am Nachmittag wurden didaktische Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterricht ausprobiert. Themen: Selbstsicht Indiens, Indien traditionell, Indien als Global Player.

13. Juni, 09.00 bis 16.30, Brunauer Zentrum Salzburg

Arbeit–Gleichheit-Gerechtigkeit

Input beim Vorbereitungstag zur Sommerakademie der grünen Bildungswerkstatt (GBW)

Referentinnen: Sonja Schachner, Anita Rötzer (Südwind Salzburg)

TeilnehmerInnen: 25

Übergeordnetes Thema dieser Veranstaltung der grünen Bildungswerkstätte war Gerechtigkeit. ATTAC (Finanzmärkte und Gerechtigkeit in Zeiten der Krise), Südwind Salzburg (Arbeit–Gleichheit-Gerechtigkeit) und Andreas Novy (Wie kann Gerechtigkeit in das Gehörte eingreifen?) gaben einen inhaltlichen Beitrag. In Arbeitsgruppen wurde das Thema vertieft. Der Südwind-Vortrag thematisierte Gleichheit (Manuela Pfrunders Neotopia), Umwelt – Zukunftsfähigkeit (Ökologischer Fußabdruck), Bedürfnisse, Arbeit. Der Vortrag wurde positiv angenommen und löste einige Diskussion aus.

13. Oktober 09, 9.00 – 15.00, Büro von Südwind Entwicklungspolitik Salzburg

Didaktische Schulung im Rahmen des Projektes Bio - Faires Frühstück

Referentin: Birgit Kastner

TeilnehmerInnen: 4 ReferentInnen vom Bio-Fairen Frühstück

Ausgehend von unseren Workshops wurden methodische, didaktische und pädagogische Erfahrungen weitergegeben. Dann wurde das bereits bestehende Konzept des Bio- & Fairen Frühstücks analysiert und daran weitergearbeitet.

20. Oktober 09, 9.00 – 17.00, KPH

Uns gehört die Welt Komik, Clownerie und kreativer Widerstand gegen Ausbeutung, Diskriminierung und Umweltzerstörung

Ansprechperson an der KPH: Edith Stein

Referent: Klaus Werner-Lobo

TeilnehmerInnen: 28 LehrerInnen, KünstlerInnen, BesucherInnen der Entwicklungspolitischen Hochschulwochen

Am Vormittag wurden Filme gezeigt, wie weltweit mit humorvollen Aktionen gegen die negativen Seiten der Globalisierung protestiert werden kann. Am Nachmittag wurde von vertrauensaufbauenden Spielen bis hin zu clownesken Theaterspielen viel ausprobiert. Der Vormittag fand einheitlich großen Anklang, der Nachmittag, mit einer Gratwanderung von Gefühlsbädern, ließ einige TeilnehmerInnen mit Erstaunen jedoch auch positiver Erinnerung zurück.

Bei Seminaren gesamt erreichte Personen: 272

Jugendradio

1. Juli 09, 9.00 – 12.00, im Südwind und in der Radiofabrik

Jugendradio

Betreuung:

- technische Betreuung: Radiofabrik,

- inhaltliche Betreuung: Birgit Kastner und Barbara Reschreiter (SüdwindSalzburg)

TeilnehmerInnen: insgesamt 14 SchülerInnen aus zwei Klassen der HS Bad Vigaun und dem Musischen Gymnasium

Aus den vielfältigen und gelungenen Beiträgen, die im Rahmen der „Welt-Work-Shops“ im Schuljahr 2008/2009 entstanden und einigen fetzigen Globalisierungs-Raps aus dem „Globalisierungs-Workshop“ wurde gemeinsam mit den Jugendlichen eine Radio-Sendung gestaltet, welche dann auf der Frequenz der Radiofabrik 107,5 auf der Jugendschiene ausgestrahlt wurde (Sendetermin: 7.7. 16.00 – 17.00). Die Jugendlichen bekamen so Einblick in die notwendigen technischen und moderatorischen Kenntnisse zur Produktion einer Radiosendung.

Weitere Pädagogische Aktivitäten

Sommersemester 09

Radioprojekt zu Flucht und Migration mit SportRG.

TeilnehmerInnen: 12

Wir begleiteten ein engagiertes Projekt zum Thema „Flucht, Migration und Fremdes“ des Lehrers Gerhard Schrangl, das er innerhalb eines Zeitraums von 3 Monaten mit seinen SchülerInnen durchführte. Südwind Entwicklungspolitik Salzburg stand ihm bei der Auswahl der Materialien in der Info- und Mediathek und der didaktischen Aufbereitung im Unterricht beratend zur Seite. Des Weiteren unterstützten wir ihn bei der Vorbereitung der Themen für eine Radiosendung mit der Radiofabrik.

Gesendet: Radiofabrik (107,5) 12.5.09 und 26.5.09, jeweils 18.30

15. Mai 09, 9.30 – 13.30 Ausbildungszentrum Itzling

Workshop Fairer Handel und afrikanisch Kochen

ReferentInnen: Sonja Schachner, Anita Rötzer, John Mataro (Tansania, Städtepartnerschaft Salzburg/Singida)

TeilnehmerInnen: 20

Als Einstiegsveranstaltung zum Projekt „Why war“ 2009 zum Thema „Darfur“ (www.whywar.at), organisiert vom Friedensbüro Salzburg, wurde ein Angebot mit verschiedenen Workshops und einer abschließenden Präsentation der WS-Ergebnisse gestaltet. Südwind Entwicklungspolitik Salzburg war Mitveranstalter und bot zum einen den Workshop „Fairer Handel“ an und vermittelte zum anderen den Referenten John Mataro (Tansania), der mit den TeilnehmerInnen afrikanische Speisen zubereitete.

02. Oktober 09, 09.00 - 16.00, Abenteuerspielplatz Taxham, Bibliothek

Weltkindertag

Referentin: Sonja Schachner (Südwind)

Die Kinder durchstöberten, mit der Referentin Sonja Schachner, Bücher aus der Reihe „Kinder aus aller Welt“, die Bestandteil der Info- und Mediathek von Südwind Entwicklungspolitik Salzburg sind. Die Aufgabe der Kinder bestand darin, jenes Kind aus den Büchern auszuwählen, das Ihnen am besten gefallen hat und erhielten dafür einen Stempel in Ihrem Tagespass mit dem Namen des Kindes, welches sie gewählt haben.

Teilgenommen haben am Südwind-Angebot an diesem Tag 120 Kinder und Jugendliche.

Insgesamt erreichte Personen bei pädagogischen Aktivitäten (inkl.Seminare): 438

Die Netzwerktreffen zur UNO-Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung mit zahlreichen VertreterInnen des Bildungsbereiches auf lokaler und regionaler Ebene konnten erfolgreich weiter geführt werden. An folgenden Terminen fanden Treffen des Netzwerks statt: 09. und 26. Jänner, 22. April, 13. Mai, 09. September, 01. Dezember.

Bestehend aus VertreterInnen vom Salzburger Bildungswerk, KommEnt, Nationalpark Hohe Tauern, Ländliches Fortbildungszentrum – LIF und Privatpersonen arbeiteten wir am **Lehrgang „Ideen wachsen lassen“** (fünf Module), der 2009 angeboten wurde. Wegen der geringen Anzahl an Anmeldungen musste der Beginn des Lehrgangs im Jänner 09 verschoben werden. Als Folge des zweimaligen Nicht-Zustandekommens wurde die TeilnehmerInnengebühr herabgesetzt und die Ankündigung erfolgte österreichweit, um mehr Personen zu erreichen. Im Herbst 09 gelang es den Lehrgang zu beginnen. 18 Personen meldeten sich zum Lehrgang an.

Das Lehrgangsleitungsteam bilden Dr. Jean-Marie Krier (KommEnt) und Mag.a Anita Rötzer (Südwind), die sich regelmäßig zur Detailplanung der Module, wie auch gemeinsam mit den GastreferentInnen treffen.

Am 30./31. Oktober fand das erste Modul, mit den GastreferentInnen Christian Felber und Regina Steiner, am 28./29. November das zweite, mit den GastreferentInnen Rita Trattnigg und Karl Sieghartsleitner, statt. Veranstaltungsort war der Heffterhof, Salzburg.

Die Module werden laufend dokumentiert und evaluiert und nach Ende des Lehrgangs mit Modul 5 im April 2010 zusammengestellt.

Weitere Aktivitäten mit *sabine*:

Donnerstag, 28. Mai 09, 10:30 bis 16:30 Uhr

Die Hälfte ist um – Bestandsaufnahme zur Halbzeit der Dekade für Bildung für Nachhaltige Entwicklung

KommEnt-Seminarraum, Elisabethstr. 2

Veranstalter: KommEnt

Kooperationspartner: SaBiNE - Salzburger Netzwerk für Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen, Österreichisches Dekadenbüro

TeilnehmerInnen: 9

Möglichst zeitnah zum Ereignis UNESCO-Weltkonferenz, die vom 31. März bis 2. April 2009 in Bonn stattfand, wollte diese Veranstaltung die Ergebnisse der Konferenz bekanntmachen. Dazu wurden VertreterInnen des Dekadenbüros und der Österreichischen UNESCO-Kommission eingeladen, um über die Konferenz und die Tätigkeiten ihrer Organisationen in diesem Zusammenhang zu berichten. Zugleich ging es

darum, Ideen für geplante oder in Planung befindliche Projekte auszutauschen und evtl. zu bündeln. Aus arbeitszeitlichen Gründen war Frau Dorothea Steurer vom Dekadenbüro nicht anwesend. Hans Holzinger von der Robert-Jungk-Bibliothek stellte Bücher und Artikel zum Thema vor und stellte sich für die Diskussion zur Verfügung.

Donnerstag, 12. November 09; 16.00 – 18.00

Ausverkauf der Zeit ?

Vortrag und Diskussion mit Univ.Doiz. Dr. Gabriele SORGO

Ort: Kath.-Theolog. Fakultät, Universitätsplatz 1, HS 101

Im Rahmen der Entwicklungspolitischen Hochschulwochen ist *sabine* Mitveranstalter von „Ausverkauf der Zeit“ mit Gabriele Sorgo. Siehe Dokumentation der Entwicklungspolitischen Hochschulwochen.

ARGE EINE WELT

ARGE EINE WELT (LehrerInnengruppe)

Im Rahmen der *ARGE Eine Welt* wird ein Modul zu Fair Fashion für den Workshop Fairer Handel ausgearbeitet.

Anstellungs- verhältnis der ReferentInnen

Workshop-ReferentInnen:

Seit April 2009 sind die Workshop-ReferentInnen als geringfügig Beschäftigte bei Südwind Entwicklungspolitik Salzburg tätig. Die Anstellung soll vor allem der Qualitätssicherung dienen, da die ReferentInnen damit einerseits enger an den Verein gebunden sind und andererseits verpflichtend Fortbildungen besuchen müssen, um ihr Wissen zu den Inhalten unserer Workshops wie auch zu didaktischen Methoden im Unterricht zu erweitern. Die Fortbildungen werden mit KooperationspartnerInnen organisiert um zusätzliche Fortbildungskosten zu vermeiden. Die Zahl unserer Workshop-ReferentInnen hat sich dadurch verringert, was den Vorteil mit sich bringt, dass die ReferentInnen regelmäßig im Einsatz sind. Diese Regelmäßigkeit ist für die Durchführung der Workshops von großem Vorteil, da ein routiniertes Arbeiten zu einer Qualitätssteigerung der Workshops führt. Darüber hinaus leisten die ReferentInnen einen wichtigen Beitrag zur Überarbeitung der Workshops, denn durch die Regelmäßigkeit ihrer Tätigkeit, sind ihre Erfahrungen für unsere Weiterentwicklung unverzichtbar.

ReferentInnen Einschulungen /österreichweite Schulungen

4.Februar 9.00 – 12.30

10.März 14.30 – 17.00

21./22.September 9.00-16.00 (Fortbildung Bio- & Faires Frühstück)

29.September 10.00-13.00

28.Oktober 10.30-13.30

Aufgrund der neuen Situation des Anstellungsverhältnisses fanden in diesem Jahr eher organisatorische wie inhaltliche Treffen statt. Es wurde jedoch bei einigen Treffen besonderen Wert auf die Pädagogik im Unterricht, den Umgang mit Gruppen und eventuell verhaltensauffälligen

SchülerInnen gelegt. Außerdem waren die Weitergabe von neuen Informationen, Besprechung der Workshops und Austausch über die Workshop-Erfahrungen jedes/r Einzelnen, Einführung in noch nicht bekannte Workshops Thema.

Modeprojekt

Im Rahmen des von der EU und der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit geförderten Projekts „Mein Design – Meine Verantwortung“ setzt die Südwind Agentur gemeinsam mit anderen Südwind-Stellen einen Schwerpunkt auf die Zusammenarbeit mit Modeschulen und der Studienrichtung Mode-Design der Universität für angewandte Kunst. Gemeinsam mit Clean Clothes Kampagnen in Großbritannien, den Niederlanden und einer Organisation in Polen wird bundesweit bis 2010 ein umfangreiches Angebot für LehrerInnen und SchülerInnen angeboten. Es geht um die Verankerung von Fragen der sozialen und ökologischen Verantwortung bereits in der Ausbildung. Die Idee dahinter ist einfach: Die ModeschülerInnen von heute sind die DesignerInnen, EinkäuferInnen, ManagerInnen der Modebranche von morgen. Mit Mai 2009 lief somit das dritte Projektjahr an.

Südwind Salzburg ist Kooperationspartner in diesem Projekt und stellt den Ansprechpartner für Salzburger Modeschulen dar. In diesem Rahmen finden Veranstaltungen, Workshops, Seminare und Projekte statt.

Veranstaltungen im Rahmen des Modeprojekts

02.März 09, 18.00

Projektpräsentation und Diskussion: Vergabe Ethik-Gütesiegel *Wechselseitige Abhängigkeit von Umwelt und Wirtschaft*

HLM-Hallein, Hallein Kolpinghaus

Teilnahme an der Podiumsdiskussion durch Anita Rötzer (Südwind Salzburg)

Im Rahmen der Vergabe des Ethik-Gütesiegels an Halleiner Betriebe (SchülerInnen der Modeschule Hallein entwickelten ein Ethik-Gütesiegel), stand Anita Rötzer von Südwind Salzburg für Informationen über den verantwortungsbewussten Konsum in Sachen Kleidung bzw. der CCK bei der Podiumsdiskussion zur Verfügung.

Februar/März 09

Projektbegleitung Unterschriftenaktion *Faire Arbeitsbedingungen bei Hofer - Lerneinheit: Verhaltensregel*

HBLWM Annahof Salzburg

Referentin: Anita Rötzer (Südwind Salzburg)

SchülerInnen: 27, 1. Jahrgang (15/16Jahre)

Die Lerneinheit „Verhaltensregel“ wurde im Rahmen des Projektes „Unterschriftenaktion für faire Arbeitsbedingungen bei Hofer/Aldi“ durchgeführt. Sie diente als Einstieg/Vorbereitung zum Thema und wurde auf 2 Termine (19./26. Feb.) aufgeteilt, da die erforderliche Internetrecherche von den SchülerInnen über den Zeitraum von einer Woche erfolgte. Gemeinsam wurde eine Petition für faire Arbeitsbedingungen bei Hofer/Aldi formuliert. Im März sammelten die SchülerInnen Unterschriften an öffentlichen Plätzen der Stadt. Über 1000 Unterschriften konnten gesammelt werden, die beim Fachsymposium zur

sozialen und ökologischen Verantwortung in der Bekleidungsindustrie an Michaela Königshofer (Clean Clothes Kampagne) und Kalpona Akter (Arbeitsrechtsaktivistin und ehemalige Näherin, Bangladesch) überreicht wurden.

19. – 20. März 09

Fachsymposium zur sozialen und ökologischen Verantwortung in der Bekleidungsindustrie. Herausforderungen, Handlungsalternativen und praktische Umsetzung im Unterricht an Modeschulen.

HBLMW Modeschule Annahof Salzburg

Hauptveranstalter: Südwind Agentur in Zusammenarbeit mit der Clean Clothes Kampagne

Kooperationspartner: Südwind Salzburg

TeilnehmerInnen 19/20.: 68

TN 19. Abendveranstaltung: 130 Gäste am Abend

Im Rahmen dieses Fachsymposiums werden die soziale und ökologische Verantwortung in der Bekleidungsindustrie diskutiert. ExpertInnen sprechen zum Thema, Handlungsalternativen werden aufgezeigt und praktische Tipps für den Unterricht und die Projektarbeit mitgegeben. Vortrag und Gespräch mit Kalpona Akter: Arbeitsrechtsaktivistin und ehemalige Näherin, Bangladesch; Michaela Königshofer: Koordinatorin der Clean Clothes Kampagne Österreich (CCK); Input von Marianne Ernstberger: Fair Wear Foundation (FWF), Schweiz und Lisa Muhr vom Designerlabel Göttin des Glücks. Anschließend Podiumsdiskussion mit den Vortragenden zu „*Soziale Verantwortung? Geht das?*“ Am Abend fanden eine Modeschau und Projektpräsentationen statt. Freitag wurden Projektberichte der anwesenden von TeilnehmerInnen vorgestellt, Workshops zu Materialien und Methoden für den Unterricht und zu Handlungsalternativen wurden angeboten.

Detaillierte Dokumentation zur Veranstaltung:

<http://www.mode.cleanclothes.at>

18.März 09, 13.30 – 14.30

Veranstaltung zur sozialen Verantwortung in der Textil- und Bekleidungsindustrie mit Kalpona Akter

HLM Modeschule Hallein

Asmita Banerjee (Übersetzung), Doris Berghammer (CCK/Südwind Agentur), Anita Rötzer (Südwind Salzburg)

SchülerInnen: ca. 100

Nach einem kurzen Input zur Clean Clothes Kampagne von Doris Berghammer berichtete Kalpona Akter (Bangladesch), ehemalige Näherin und jetzige Arbeitrechtsaktivistin über die Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie in ihrem Heimatland. Kalpona Akter reiste auf Einladung von SüdwindAgentur? in verschiedene österreichische Städte, um an Informationsveranstaltungen zur Thematik der sozialen Verantwortung in der Textil- und Bekleidungsindustrie, teilzunehmen. Die 20-minütige Präsentation von Kalpona Akter zu Arbeitsbedingungen von TextilarbeiterInnen und zur Geschichte der Textilindustrie in Bangladesch regte zur Diskussion an, SchülerInnen und auch Lehrende nahmen daran teil. Es wurden v. a. detaillierte Fragen zu den Lebensumständen von

TextilarbeiterInnen wie auch speziell zur Person Kalpona Akter gestellt. Die Organisation von Gewerkschaften wird auf Anfrage vom Publikum näher erläutert. Aus Zeitgründen musste die Diskussion kurz gehalten werden.

Großes Interesse am Thema wurde bei dieser Veranstaltung festgestellt. Die Tatsache, dass ein „Südgast“ direkt mit dem Publikum spricht und für Fragen zur Verfügung steht wurde eindeutig begrüßt.

20. März 09, 10.40 – 11.20

Veranstaltung zur sozialen Verantwortung in der Textil- und Bekleidungsindustrie mit Kalpona Akter

HBLMW Modeschule Annahof Salzburg

Asmita Banerjee (Übersetzung), TeClaire Ngo Tam (Südwind Agentur)

SchülerInnen: 62

Kalpona Akter, ehemalige Näherin und jetzige Arbeitsrechtsaktivistin in Bangladesch, berichtete auf Einladung von Südwind in verschiedenen österreichischen Städten über die Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie in ihrem Heimatland. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden Fragen zur Clean Clothes Kampagne geklärt, v.a. wurde die Möglichkeit genutzt direkt von Kalpona Akter Informationen über die Textilindustrie in Bangladesch zu bekommen. Es bestand genügend Zeit, um auf die gestellten Fragen von SchülerInnen und LehrerInnen einzugehen. Direkte Fragen zu den Arbeitsbedingungen von TextilarbeiterInnen, Organisation von Gewerkschaften und Zusammenarbeit mit internationalen NGOs wurden gestellt. Das Publikum zeigte darüber hinaus Interesse am alltäglichen Leben in Bangladesch. Die Veranstaltung wurde sehr positiv aufgenommen, was v.a. durch die anregende Diskussion zu bemerken war.

18. Dezember 09, 7.50 – 9.50

Lerneinheit *Modestile*

HBLWM Annahof, Salzburg, 2. Jahrgang

Referentin: Anita Rötzer

SchülerInnen: 13

Im Dezember konnte die Lerneinheit Modestile mit der 2. Klasse von der HBLWM Annahof Salzburg ausprobiert werden. Die SchülerInnen beteiligten sich kreativ an dieser Einheit, die spannende Diskussionen über Modestile und Jugendkulturen und die damit verbundene Identitätsbildung auslöste. Zur intensiveren Auseinandersetzung mit dem Thema werden sich die SchülerInnen nach den Weihnachtsferien für einen Vormittag in andere Jugendkulturen begeben – als Emos, Krochas oder Gothics oder einer der unzähligen anderen Richtungen.

18. Dezember 09

Lerneinheit *Tödliche Baumwolle*

HBLWM Annahof, Salzburg, Frau Tagger-Ortler, Frau Jammernegg

Referentin: Anita Rötzer

9.50 – 11.50

SchülerInnen: 15, 1. Jahrgang (1AFM)

11.30 – 13.30

SchülerInnen: 11, 1. Jahrgang (1AFM)

Die ernste Thematik über die Selbstmordwelle von Bauern in Indien wurde intensiv mit den Klassen 1AFM und 1BFM bearbeitet. Durch das Rollenspiel konnten sich die SchülerInnen in die unterschiedlichsten Positionen versetzen.

Seminar

Bernhard Oberholzner, Pädagogische Hochschule

10.11.09, 14.15 – 17.15

Referentin: Birgit Kastner, Südwind

TeilnehmerInnen: 18 UnterrichtspraktikantInnen

Büro Südwind Salzburg

H. Sagmeister, Pädagogische Hochschule

01.12.09, 9.30 – 11.30

Referentin: Sonja Schachner, Südwind

TeilnehmerInnen: 10 UnterrichtspraktikantInnen

Büro Südwind Salzburg

Siehe oben - Seminare

Baumwolle - Mein Design-Meine Verantwortung Workshop

HBLWM Annahof, Salzburg

Referentin: Anita Rötzer

Freitag, 17. November 09, 13.30 – 15.30

SchülerInnen: 17, 1. Jahrgang (1AFM)

Freitag, 04. Dezember 09, 8.40 – 10.40

SchülerInnen: 12, 1. Jahrgang (1BFM)

Mit Teilen aus dem Baumwoll-Workshop und einer intensiven Diskussion zur CCK wurden Arbeitsbedingungen von ArbeiterInnen in der Textil- und Bekleidungsindustrie erklärt und diskutiert. Die SchülerInnen beteiligten sich aktiv am Workshop wie z.B. an der Akkordarbeit – Knöpfe unter zeitlichem Druck annähen.

Koordinationstreffen zum Projekt fanden statt:

02./03. März 09, Koordinationstreffen, Salzburg

17./18. Juni 09, Konsortiummeeting Amsterdam

07./08. Juli 09, Koordinationstreffen, Salzburg

Anzahl erreichter Personen durch Veranstaltungen des Modeprojektes:
387 (exkl. der Maßnahmen, die bereits oben unter „Seminare“ angeführt sind)

Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit

Wir bieten Veranstaltungen und Projekte zu Nord-Süd Themen im kulturellen, sozialen, politischen und wirtschaftlichen Bereich.

Im Zeitraum von Jänner bis Dezember 2009 konnten ca.1735 Personen durch Veranstaltungen erreicht werden (exkl.Strassenaktion).

Ankündigungen

Die Veranstaltungen werden angekündigt im Bildungsprogramm des Afro-Asiatischen Institus (AAI), im Südwind Aktuell, den jeweiligen Veranstaltungsmedien der KooperationspartnerInnen, sowie in diversen regionalen Medien, wie z.B. Salzburger Fenster, Salzburger Monat, Radiofabrik, Salzburger Nachrichten und weiteren Medien. Es werden zu all unseren Veranstaltungen inhaltliche Aussendungen getätigt sowie auch Einladungen an JournalistInnen.

Veranstaltungen

8. Lateinamerika Filmfestival

Veranstalter: Lateinamerika-Komitee & DAS KINO

Kooperation: Afro-Asiatisches Institut, PolyFilm, EZA, ÖH, Strv.KOWI, Südwind Entwicklungspolitik Salzburg, Kulturen in Bewegung u.v.m.

Eröffnung des 8. Lateinamerika Filmfestival „Kamchatka“

Montag, 20. April 2009, 19:30

In DAS KINO, Giselakai 11, 5020 Salzburg

Weitere Termine:

MI 22.04.2009, 17:00

FR 24.04.2009, 17:00

SO 26.04.2009, 17:00

MO 27.04.2009, 15:00

TeilnehmerInnen: 399 (davon 130 Freikarten)

Kamchatka

ist die Verfilmung des gleichnamigen, wunderbaren Romans von Marcelo Figueras und erzählt mit starken Bildern die Geschichte des argentinischen Militärputsches von 1976 aus der Sicht eines Kindes.

Argentinien im Jahr 1976. Harry lebt das ganz normale Leben eines zehnjährigen Jungen aus gutbürgerlichem Haus. Sein Vater ist Anwalt und seine Mutter ist Uniprofessorin. Doch das geregelte Leben zwischen Schule und den Freunden wird jäh unterbrochen, als seine Eltern vor der Bedrohung durch die putschende Armee untertauchen müssen. Immer in der Hoffnung, der Militärputsch würde doch noch niedergeschlagen, versteckt sich die Familie in einem Haus am Stadtrand. Um nicht erkannt zu werden, legen sich die Familienmitglieder Decknamen zu. Harry wählt den seines großen Vorbilds, den des legendären Entfesselungskünstlers Houdini. Doch vor den Nachstellungen des neuen Regimes gibt es kein Entrinnen. Es kommt der Tag, an dem sich die Eltern entscheiden müssen, die Kinder bei den Großeltern zurückzulassen oder zuzusehen,

wie sie umgebracht werden.

Kamchatka wurde als Eröffnungsfilm beim 8. Lateinamerika Filmfestival gezeigt. Südwind übernahm im Rahmen des Festivals die Patenschaft für diesen Film und für El Sistema.

Venezuela & EL SISTEMA

Samstag, 25.04.2009, 15:00

In DAS KINO, Giselakai 11, 5020 Salzburg

Weitere Termine:

SO 26.04.2009, 19:00

DI 28.04.2009, 17:00

MI 29.04. 2009 15:00

DO 30.04.2009, 19:00

TeilnehmerInnen: 508 (davon 40 Freikarten)

EL SISTEMA zeigt, wie José Antonio Abreu vor mehr als 30 Jahren das inzwischen berühmte venezolanische Kinder- und Jugendorchester gegründet und diese erstaunliche Idee zu einem Weg aus dem Teufelskreis der Armut geführt hat. Die Regisseure Paul Smaczny und Maria Stodtmeier erzählen in diesem wunderbaren Portrait über die Macht der Musik, die es ermöglicht hat, das Leben von Hunderttausenden jungen Menschen zu verändern.

Freitag, 08. 05. 2009, 14.00 – 18.00

Seminar:

Die Finanzkrise - eine Krise der globalen Gerechtigkeit? Ihre Auswirkungen auf die Menschen in Süd und Nord - Wirtschaftliche Alternativen & Lösungsvorschläge

mit Christian Felber, Buchautor & Ruth Picker, Dachverband Globale Verantwortung

Ort: Pfarrgemeinde Christuskirche, Schwarzstraße 25, 5020 Salzburg

TeilnehmerInnen: ca. 45

Angeichts der Finanzkrise beschlossen wir mit unseren KooperationspartnerInnen gemeinsam ein zwei-teiliges Seminar zum Thema Ursachen und Auswirkungen der Wirtschaftskrise zu veranstalten, bei dem es auch darum gehen sollte, Gegenmaßnahmen der Politik und alternative Lösungskonzepte darzustellen. Den ersten Teil veranstalteten wir Anfang Mai 09 mit den ReferentInnen Christian Felber (Buchautor) und Ruth Picker (Dachverband Globale Verantwortung).

Christian Felber berichtete über die Ursachen und die Hintergründe der Finanzkrise, stellte Lösungen vor, die von den Regierungen angedacht werden und welche Regelungen für die Überwindung der Krise von Nöten wären. Als Abschluss präsentierte er sein eigenes Lösungskonzept „Kooperation statt Konkurrenz“.

Ruth Picker berichtete über die Auswirkungen der Krise auf die Länder des Südens, und in diesem Rahmen vor allem auch über die Rolle der Frau und präsentierte gemeinsam mit Christian Felber mögliche Lösungsvorschläge.

Der zweite Teil des Seminars wurde Mitte November mit einem Vortrag

von Sven Giegold veranstaltet (s.u.).

Kooperation: AAI & Eine-Welt-Missionskreis Salzburg & Südwind
Entwicklungspolitik Salzburg

Dienstag, 12. 05. 2009, 20.00

Vortrag & Diskussion:

Nahrungsmittelkrise – falsche politische Lösungen in Süd und Nord? Die neuen Landnahmen am Beispiel Afrika – Ernährungssicherheit oder Agrarkolonialismus?

mit Uwe Hoering, Journalist & Buchautor, Berlin

Ort: Robert-Jungk Bibliothek, Robert-Jungk Platz 1

TeilnehmerInnen: ca.35

Hungerrevolte in Haiti! Brotaufstand in Kamerun! Diese und ähnliche Schlagzeilen gingen im Frühjahr 2008 durch die Internationale Presse, erstmals hatte die Nahrungsmittelkrise auch die „reichen Ländern“ erreicht,

Uwe Hoering, Journalist & Buchautor von „*Agrar-Kolonialismus in Afrika. Eine andere Landwirtschaft ist möglich*“ und „*Vorsicht: Weltbank. Armut, Klimawandel, Menschenrechtsverletzungen*“ recherchierte die Hintergründe und Auswirkungen der Nahrungsmittelkrise. In seinem Vortrag sprach Uwe Hoering über Ursachen und Hintergründe der Nahrungsmittelkrise, thematisierte das Agro-Business und zeigte die Chancen der bäuerlichen Landwirtschaft auf.

Kooperation: AAI, Robert-Jungk Bibliothek, Bio Austria, Südwind
Entwicklungspolitik, Umweltreferat der Erzdiözese

Dienstag, 26. 05. 2009, Beginn: 20.00

Vortrag & Diskussion

**Die Renaissance der Atomkraft & Der „Urankolonialismus“
Uranabbau zerstört die Lebensbedingungen indigener Völker**

mit Claus Biegert, Journalist & Buchautor, Nuclear Future Award & Heinz Stockinger, Plage –Zukunftswerkstatt Energie

Ort: Robert-Jungk Bibliothek, Robert-Jungk Platz 1

TeilnehmerInnen: ca.15

Die Atomwirtschaft sieht sich medial im Aufwind. In ihren Versprechungen verkaufen sie Atomkraftwerke als die Lösung gegen Klimawandel und Energiekrise. Derzeit deckt die Atomkraft nur rund 7% des weltweiten Energiebedarfs ab. Eine Greenpeace Studie, basierend auf OECD Daten weist nach, dass Uran, der Rohstoff für die Atomkraft in spätestens 65 Jahren weltweit nicht mehr verfügbar sein wird. Doch bereits der Abbau von Uran verursacht Zerstörung und Verwüstung, betroffen davon sind hauptsächlich Angehörige indigener Völker. Klaus Biegert initiierte 1992 die Weltkonferenz World Uranium Hearing in Salzburg und gründete im Ergebnis dieser Konferenz den Nuclear-Free Future Award, der laut taz der weltweit bedeutendste Antiatompreis ist. Er berichtete über die Bedrohung der indigenen Völker durch den Uranabbau und die Nukleartechnik, u. a. der Irokesen in Nordamerika.

Heinz Stockinger, langjähriger Anti – Atomaktivist & Experte hinterfragte

die politischen Rahmenbedingungen der Atomkraft innerhalb der EU und stellte alternative Lösungsvorschläge vor.

Kooperation: AAI, Plage – Zukunftswerkstatt Energie, Robert-Jungk Bibliothek, Umweltreferat der Erzdiözese, KHG

Mittwoch, 3. Juni, 19 Uhr

Vortrag & Diskussion:

Öl – Macht – Armut

Wo Öl fließt droht Krieg! Geht es auch anders?

mit Martin Zint, Journalist und langjähriger Koordinator der NRO-Arbeitsgruppe Erdölprojekt Tschad/Kamerun

Ort: Haus Corso, Robert-Jungk-Platz 1

TeilnehmerInnen: ca. 30

Die Länder am Golf von Guinea (West- bis Zentralafrika) besitzen beträchtliche Erdöl- und Erdgas-Reserven in der See sowie auf dem Festland. Dieser Reichtum an Bodenschätzen könnte einen wichtigen Entwicklungsimpuls geben und entscheidend zur Armutsbekämpfung genutzt werden. Trotzdem gehören diese Länder zu den ärmsten der Welt. Seit Beginn der Ölförderung vor 60 Jahren ist die Armut sogar gestiegen. Besonders im Ölsektor herrschen Korruption, Missmanagement und mangelnde Transparenz. Die Einnahmen aus der Erdölförderung kommen nur einer kleinen Elite zugute; die direkt Betroffenen werden kaum in die Planung einbezogen und ihre Regierungen legen keine Rechenschaft über die Verwendung der Mittel ab. Erdölförderung ist häufig verbunden mit Umwelterstörung, gewaltsam ausgetragenen Konflikten und schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen.

Gibt es Wege, der Gewalt im Zusammenhang mit der Ausbeutung von Bodenschätzen entgegen zu wirken? Wie kann globales Handeln aussehen, wenn die wesentlichen Akteure nicht Staaten, sondern große Konzerne sind. Wie wirkt sich der Einsatz von EUFOR/MINURCAT auf die Region aus? Diese Fragen thematisierte Martin Zint in seinem Vortrag.

Kooperation: Friedensbüro Salzburg, Internationaler Versöhnungsbund, Afro-Asiatisches Institut Salzburg, Südwind Salzburg, Eine-Welt- und Missionskreis Salzburg (Evangelische Christuskirche), Robert-Jungk-Bibliothek Salzburg

Dienstag, 16. Juni 2009, 20:00

Widerstand und Leben

Der französische Gewerkschafter, Bauer, Pazifist und Globalisierungskritiker

ALAIN DESJARDIN berichtet über sein Engagement gegen Militarismus, Kolonialismus und Agroindustrie sowie für eine naturnahe Landwirtschaft und eine Globalisierung von unten.

Ort: Robert-Jungk Bibliothek, Robert-Jungk Platz 1

TeilnehmerInnen: ca. 80

Alain Desjardin, geboren 1935 in Moreuil, Nordfrankreich, begann sein politisches Engagement in der Katholischen Arbeiterbewegung Frankreichs. Er war 1972-1981 Mitorganisator der Proteste gegen die

Vergrößerung des Truppenübungsplatzes am Larzac-Plateau und gegen die Absiedlung der Schafbauern, besetzte und erneuerte einen zerschossenen Bauernhof, wurde Bürgermeister. Der Larzac ist seit damals ein Zentrum des Widerstandes gegen das Agro-Business. Vom Algerienkrieg unauslöschlich erschüttert, nahm Desjardin als Delegierter der französischen Friedensbewegung u.a. an Missionen gegen die französischen Atombombentests und für Selbstbestimmung der Tuareg/Westsahara teil. Als Weggefährte José Bovés zählt er zu den Galionsfiguren der kritischen, französischen Bauernbewegung (*Confédération Paysanne*), die etwa für ihre Aktionen gegen „grüne“ Gentechnik bekannt ist. 1998–2004 Präsident von *Accueil-Paysan*, seit 2007 Präsident von *Peuple et Culture*.

Im Gegensatz zu einem Vortrag im klassischen Sinne, bot der Abend eine Abwechslung, denn anstelle eines Vortrags mit anschließender Diskussionsrunde wurde der Abend so gestaltet, dass das Publikum Fragen gestellt hat auf die Desjardin dann eingegangen ist. Angesichts der Tatsache, dass es einer Übersetzung durch Prof. Mag. Stockinger bedurfte, einigten sich die KooperationspartnerInnen auf diese Form der Veranstaltung.

22.Juli 09, 16:00-19:00

Workshop & Diskussion im Rahmen des MOVIDA-Festivals, Salzburg (ab 16 Jahren):

Globalisierung

Ort: Volksgarten Park, Salzburg

ReferentInnen: Mag.a Sonja Schachner & Daniela Graf

Veranstalter des MOVIDA-Festivals: Eine Kooperation von MOVIDA Agency mit der Jugendkoordination Salzburg und der Abteilung Kultur der Stadt Salzburg.

Weitere KooperationspartnerInnen: Salzburger Nachrichten, SPORTUNION, Welle 1, Museum der Moderne, ARGEkultur, Salzburger Sparkasse, Südwind Entwicklungspolitik Salzburg, u.v.m.

TeilnehmerInnen: ca.15

Das MOVIDA Festival wurde im Jahr 2009 erstmals veranstaltet. Die Motivation der Veranstalter war es, Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen Raum zu bieten, in dem Sie partizipieren und aktiv, kreativ und experimentierfreudig sein können. (Nähere Informationen: <http://movida-festival.at/>)

Südwind bot in diesem Rahmen eine Diskussionsrunde zum Thema „Globalisierung“ an. Ziel war es dabei einen Perspektivenwechsel anzuregen, um v.a. auch die eigene Wahrnehmung zu hinterfragen. Zentral war dabei auch, die Frage der Bedürfnisse. Im Rahmen der Thematisierung unserer Bedürfnisbefriedigung wurde auch der Einfluss der Konzerne hinterfragt. Mediale Werbeformen die unsere Bedürfnisse mitprägen einerseits und die soziale Verantwortung und teils ausbeuterische Produktionsweisen andererseits, damit begann eine intensive Diskussion zum Thema „Globalisierung“. Wichtig war dabei vor allem auch den Jugendlichen nicht nur die negativen Seiten sondern vor allem auch positive Formen der Globalisierung zu vermitteln und ihnen Handlungsoptionen aufzuzeigen.

Dienstag, 27.10.2009, 20:00

Lesung & Diskussion

Widerstand und Leben – Kaleidoskop eines widersprüchlichen Landes

mit Georges Anglade

Ort: Literaturhaus Salzburg, Strubergasse 23, 5020 Salzburg

BesucherInnen: ca. 50

Georges Anglade neues Buch "Das Lachen Haitis" ist eine Sammlung von 90 kurzen schlaglichtartigen Erzählungen (Lodyans) voller Humor, Tragik und Lebensweisheit, die zusammen ein dichtes Bild haitianischer Lebensart zeichnen. Georges Anglade studierte Jura, Sozialwissenschaften und Geographie und konzentrierte sich in seiner wissenschaftlichen Tätigkeit vor allem auf die Entwicklungs- und Demokratieprobleme von Haiti, aber auch anderer lateinamerikanischer Länder wie z.B. die Dominikanische Republik, Venezuela u.v.m. Als Oppositioneller der Duvalier-Diktatur wurde er 1947 inhaftiert und im selben Jahr exiliert. 1990 veröffentlichte er sein Manifest „Le chance qui passe“ und wurde 1994 Berater der Regierung von Aristide. 1995 war er Minister für öffentliche Aufgaben. In seinen Lodyans (spezifisch haitianische Literaturgattung) schildert er auf unvergleichliche Weise das Leben in Haiti.

Der Abend bot neben der Lesung eine spannende Diskussion über Haiti, wobei vor allem die Frage der Zukunft und die Probleme der haitianischen Bevölkerung im Vordergrund standen.

Donnerstag, 19.11.2009, 20:00

**Globale Risiken - Bestandteil des neoliberalen Wirtschaftssystems?
Was lernt die EU aus der Krise?**

mit Sven Giegold

Ort: Pfarrgemeinde der Christuskirche, Schwarzstr.25, 5020 Salzburg

BesucherInnen: ca.50

Der zweite Teil unseres Seminars zur Wirtschaftskrise sollte eine Bestandsaufnahme zu aktuellen Entwicklungen beinhalten.

Sven Giegold, geboren 1969, ist seit 2007 Mitglied der Präsidialversammlung des Deutschen Evangelischen Kirchentages, ist Gründungsmitglied von ATTAC Deutschland und wurde bei der Europawahl 2009 für Bündnis 90 / Die Grünen ins Europaparlament gewählt. Er informierte uns an diesem Abend über die Weichenstellung der EU für die Zukunft, vor allem vor dem Hintergrund der Auseinandersetzungen um den Vertrag von Lissabon. Sven Giegold berichtete über die aktuellen Auswirkungen und Folgen der Wirtschaftskrise und informierte uns über Lösungsstrategien seitens der Europäischen Union. Weitere Themen waren der Klimaschutz auf europäischer Ebene sowie die Frage, was seitens der Europäischen Union unternommen wird, um einen gerechteren Welthandel mit fairen Entwicklungschancen für die Länder des Südens zu ermöglichen.

Weitere Aktivitäten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

24. März 09,

Die Saat geht auf

Ort: Schranne, am Mirabellplatz Salzburg (wöchentlicher Bauernmarkt)

Eine Veranstaltung des Entwicklungspolitischen Beirats des Landes Salzburg

BesucherInnen: Angabe nicht möglich, Veranstaltung im öffentlichen Raum

Der Entwicklungspolitische Beirat des Landes Salzburg veranstaltete am 24. März die Aktion „Die Saat geht auf“. Mit dieser Aktion wollte das Land Salzburg auf die Entwicklungspolitische Arbeit des Landes aufmerksam machen. Gemeinsam mit den entwicklungspolitischen Organisationen Salzburgs wie auch den Regionalpartnerschaften veranstaltete der Beirat eine Verteil-Aktion. Unter dem Motto „Die Saat geht auf“ wurden Blumensamen und Informationsbroschüren im öffentlichen Raum von Bediensteten des Landes Salzburg und diversen Organisationen verteilt.

12. Entwicklungspolitische Hochschulwochen 2009

„Heute schon an morgen gedacht? Bedürfnisse, Ressourcen, Fairness“ von 20.10.2009-13.11.2009

Eine Veranstaltungsreihe von Südwind Salzburg in Zusammenarbeit mit der Universität Salzburg

Weitere KooperationspartnerInnen:

AAI-Afro-Asiatisches Institut, Bio Austria, DKWE – Diözesankommission für Weltkirche und Entwicklungszusammenarbeit, EZA – Fairer Handel GmbH, Friedensbüro, Greenpeace, INTERSOL – Verein zur Förderung internationaler Solidarität, KHG – Katholische Hochschulgemeinde, Klimabündnis Salzburg, KPH – Katholisch – Pädagogische Hochschule, ÖH – Österreichische Hochschülerschaft, PH – Pädagogische Hochschule, PLAGG- Plattform gegen Atomgefahren, Robert Jungk Bibliothek für Zukunftsfragen, sabine – Salzburger Netzwerk für Bildung für nachhaltige Entwicklung und globales Lernen

Die inhaltliche Dokumentation zu den Veranstaltungen ist auf der Homepage www.suedwindsalzburg.at zu finden.

Dienstag, 20. Oktober; 20.00-22.00

Uns gehört die Welt – Macht und Machenschaften der Multis

Vortrag und Diskussion

mit Klaus Werner-Lobo

Ort: Universität für Gesellschaftswissenschaften, Rudolfskai 42, HS 380

Kooperation: AAI

TeilnehmerInnen: ca.50

Die Rückmeldungen waren sehr unterschiedlich. Teils wurde der Vortrag als sehr positiv und abwechslungsreich empfunden. Andere

Schwerpunkt-
Wochen:

Rückmeldungen zeigten, dass die Erwartungshaltung der BesucherInnen nicht erfüllt wurde. Negative Rückmeldungen kritisierten vor allem die fehlenden Inhalte und die populistische Vortragsweise, die jedoch bei anderen als sehr positiv empfunden wurde. Anhand der mündlichen und schriftlichen Rückmeldungen lässt sich zusammenfassend sagen, dass die Form des Vortrages auf viel Widerspruch beim Publikum gestoßen ist.

20. Oktober 09, 9.00 – 17.00, KPH

Uns gehört die Welt Komik, Clownerie und kreativer Widerstand gegen Ausbeutung, Diskriminierung und Umweltzerstörung

Ansprechperson an der KPH: Edith Stein

Referent: Klaus Werner-Lobo

Kooperation: Friedensbüro Salzburg, PH, KPH

TeilnehmerInnen: 28 LehrerInnen, KünstlerInnen, BesucherInnen der Entwicklungspolitischen Hochschulwochen

Siehe Bildungsarbeit - Seminare

Donnerstag, 22. Oktober; 19.30 – ca. 22.00

Uranium – is it a country?

Eine Spurensuche nach der Herkunft von Atomstrom

Film & Diskussion mit Prof. Mag. Heinz STOCKINGER

Ort: Clubraum der KHG, Wiener Philharmonikergasse 2

Kooperation: AAI, PLAG, KHG

BesucherInnen: ca. 10

Der Film fand großen Anklang beim Publikum. Es waren nur wenige TeilnehmerInnen an diesem Abend anwesend, somit war das Publikum allgemein sehr interessiert am Thema, wobei sich positive Rückmeldungen vor allem auf neue, unbekannte Informationen bezogen. Die Diskussion mit Heinz Stockinger wurde als sehr informativ empfunden.

Samstag, 24. Oktober; 10.00-17.00

voll:gestopft

Künstlerische Straßenaktion

mit GRUPPE 0813

Ort: Am Platzl

BesucherInnen: Angabe nicht möglich, da die Veranstaltung im öffentlichen Raum stattfand.

Die Rückmeldungen waren sehr unterschiedlich, jedoch überwiegend positiv. Die Gruppe 0813 fand große Zustimmung zu den Inhalten, die sie vermitteln wollten. Es kam auch zu Diskussionen mit PassantInnen. So wollte uns beispielsweise eine Passantin darauf hinweisen, dass das „Leben im Überfluss“ v.a. ein Problem der jungen Generation sei, was zu einer interessanten Debatte über den Wertewandel zwischen den Generationen führte und auch die Frage der Verantwortung (gegenüber der Umwelt und der Menschen anderer Länder) führte.

Dienstag, 03. November; 20.00

Stand und Perspektiven der Atomindustrie in der Welt: Renaissance oder Technologie-Geriatrie?

Vortrag und Diskussion mit Alternativnobelpreisträger Mycle SCHNEIDER
Eröffnung der Hochschulwochen
Ort: Universität für Gesellschaftswissenschaften, Rudolfskai 42, HS 380
BesucherInnen: ca. 25

Der Vortrag wurde als sehr informativ empfunden. Gefallen hat den BesucherInnen vor allem die objektive Betrachtungsweise und die Darstellung belegter Fakten. Der Vortragende wurde als sehr sachlich und kompetent beurteilt.

Mittwoch, 04. November; 11.15 – 12.00

Restrisiko: Atomkraft seit der Katastrophe von Tschernobyl
Vortrag und Diskussion mit Alternativnobelpreisträger Mycle SCHNEIDER
Ort: Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Salzburg, Hellbrunnerstr. 34, AudiMax
BesucherInnen: ca.120

Von den zahlreichen BesucherInnen waren leider nur wenige an der Thematik Atomenergie interessiert. Was den BesucherInnen sehr gefallen hat, ist das Aufzeigen von so genannten „Ereignissen“ in Atomkraftwerken weltweit seit der Katastrophe von Tschernobyl, da viele der Informationen den ZuhörerInnen noch nicht bekannt waren. Da der Vortrag im Rahmen einer Physik-Vorlesung stattfand, wurden insbesondere die technischen Details als sehr informativ empfunden.

Mittwoch, 04. November; 14.00 – 16.00

Renaissance der Atomenergie zwischen Mythos und Wirklichkeit
Vortrag und Diskussion mit Alternativnobelpreisträger Mycle SCHNEIDER
Ort: Universität für Gesellschaftswissenschaften, Rudolfskai 42, HS 388
BesucherInnen: ca. 35

Der Vortrag fand im Rahmen eines Seminars am FB Politikwissenschaft statt, das sich mit energiepolitischen Fragen auseinandersetzt. Den BesucherInnen hat vor allem gefallen, dass sie Einblicke in die politischen Entscheidungsfindungsprozesse der Energiepolitik Frankreichs erhielten. So wurde vor allem der Teil der sich mit „Corps des mines“, also der Technokraten-Elite in Frankreich, beschäftigte als äußerst informativ empfunden. Als sehr positiv wurde der Vortragende benannt, sowohl seine Vortragsweise als auch die Inhalte und die Person selbst.

Donnerstag, 05. November; 15.00 – 18.30

Herausforderungen der Elektronik
Workshop von und mit GREENPEACE
Ort: ARGEkultur, Josef-Preis Allee 16, Seminarraum

Der Workshop musste wegen zu weniger Anmeldungen abgesagt werden.

Freitag, 06. November; 9.00 – 11.00

Dimensionen der Entwicklungspolitik
Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Ulrich MENZEL
Ort: Universität für Gesellschaftswissenschaften, Rudolfskai 42

BesucherInnen: ca. 25

Sowohl die Vortragsweise als auch die Inhalte des Vortrags wurden als äußerst informativ angesehen. Kritisiert wurde lediglich, dass die Zeit für die Diskussion zu kurz war.

Freitag, 06. November; 12.00 - 14.00

Die Privatisierung des Friedens – Private Military Companies

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Ulrich MENZEL

Ort: Universität für Gesellschaftswissenschaften, Rudolfskai 42, HS 388

BesucherInnen: ca.15

Den BesucherInnen hat vor allem der Aufbau des Vortrags sehr gut gefallen. Vor allem die Definition von „privaten Sicherheitsfirmen“ und die Abgrenzung vom Begriff „Söldner“ wurden als sehr informativ empfunden. Das Thema bot eine gute Basis für eine spannende Diskussion, die zu kurz war, wie negative Rückmeldungen angaben.

Montag, 09. November; 14.00 – 16.00

Geschichte der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit und Entwicklungspolitik

Vortrag und Diskussion mit Dr. Michael OBROVSKY

Ort: Universität für Gesellschaftswissenschaften, Rudolfskai 42, HS 381

BesucherInnen: ca. 25

Positive Rückmeldungen bezogen sich vor allem auf den Informationsgehalt des Vortrags. Negative Rückmeldungen kritisierten, dass es keine Zeit für eine Diskussion gab.

Dienstag, 10. November; 16.00 – 18.00

Universitäre Praktika in Lateinamerika

Vortrag und Diskussion mit Dr. Hans EDER

Ort: Haus Corso, Imbergstr. 2

BesucherInnen: ca.10

Gefallen hat den BesucherInnen v.a. das Aufzeigen von Möglichkeiten Praktika im entwicklungspolitischen Bereich in Lateinamerika zu machen. Die geringe Anzahl der TeilnehmerInnen schuf nicht nur eine angenehme Atmosphäre sondern ließ auch Zeit auf die Wünsche und Anliegen jedes Einzelnen einzugehen. Es gab keine negativen Rückmeldungen.

Mittwoch, 11. November; 8.00 - 10.00

Krise und Kritik:

Re-Politisierung des Ökonomischen?

Vortrag und Diskussion mit MMag. Dr. Gabriele MICHALITSCH

Ort: Fakultät für Naturwissenschaften, Hellbrunnerstr. 34, HS 436

BesucherInnen: ca.55

Als äußerst positiv wurde die Perspektive des Vortrags benannt, da die Wirtschaftskrise aus Sicht der feministischen Ökonomie durchleuchtet wurde. Kritisiert wurde die fehlende visuelle Unterstützung des Vortrags.

Gelobt wurde v.a. auch die Referentin selbst, die einen sehr interdisziplinären Vortrag bot und viel Zeit für eine spannende Diskussion einräumte.

Donnerstag, 12. November; 11.00 – 13.00

Zwischen Ambitionen und Realität

Die Entwicklungspolitik der Europäischen Union im 21. Jahrhundert

Vortrag und Diskussion mit Dr. Simon HARTMANN

Ort: Universität für Gesellschaftswissenschaften, Rudolfskai 42, PR115

BesucherInnen: ca.23

Die Rückmeldungen waren im Großen und Ganzen sehr positiv, wenngleich der Wunsch nach mehr Zeit für Vortrag und Diskussion geäußert wurde.

Donnerstag, 12. November; 16.00 – 18.00

Ausverkauf der Zeit ?

Vortrag und Diskussion mit Univ.Doiz. Dr. Gabriele SORGO

Ort: Kath.-Theolog. Fakultät, Universitätsplatz 1, HS 101

BesucherInnen: ca. 55

Den Rückmeldungen nach zu urteilen fanden besonders der Inhalt als auch die Form des Vortrags großen Anklang. Es waren einige Rückmeldungen dabei, die den Wunsch nach einer intensiveren Auseinandersetzung mit der Thematik in Form von Folgeveranstaltungen äußerten.

Freitag, 13. November; Beginn 20.00

30 Jahre Südwind – Das Fest

Ort: jetlag, Herrengasse 28a

BesucherInnen: ca. 60

Eine Feier zum 30. Geburtstag von Südwind Salzburg.

Gesamt erreichte Personen bei den Schwerpunktwochen: ca. 508 Personen (exkl. Straßenaktion, da Angabe nicht möglich & exklusive Seminar mit Klaus Lobo 20.10. – siehe Bildungsarbeit).

Medien

Pädagogische Aktivitäten:

Workshops

- Checkpoint: Magazin der Berufsschule für Augenoptik in München
- Programm-Folder – Days of Dialogue 2009
- PH-Online: Homepage der Pädagogischen Hochschule
- Bildungsprogramm der KPH (Katholisch-Pädagogische Hochschule)

Modeprojekt

- Salzburger Fenster, 10/2009
- Kleine Zeitung, 24.03.2009
- Salzburger Nachrichten, 21.03.2009
- Salzburger Nachrichten, online, 20.03.2009

Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit

Lateinamerika Filmfestival:

- DAS KINO Programm (8.Lateinamerika-Filmfestival)
- Salzburger Fenster, 13/2009
- SVZ Medien, 05.Mai 2009
- Salzburger Fenster, 15/2009
- Trostberger Tagblatt, 09.April 2009
- Salzburger Woche, 17.April 2009
- Salzburg Krone, 26.April 2009
- Salzburger Nachrichten, 24.April 2009
- Südwind Magazin, Nr.4/April
- DrehPunktKultur, 29.April 2009
- Salzburger Nachrichten, 23.April 2009
- Salzburger Nachrichten, 20.April 2009
- Salzburger Monat, April 2009
- Salzburger Nachrichten, 21.April 2009
- Salzburger Nachrichten, 20.April 2009
- Read Me, März-April 2009
- Die Salzburger(in) April 2009
- DrehPunktKultur 16.April 2009
- Salzburger Woche, 10.April 2009

Sonstige Veranstaltungen:

Frühling 2009:

- Salzburger Nachrichten, 12.Mai 2009
- Salzburger Nachrichten, 16.Mai 2009
- Salzburger Nachrichten, 16.Juni 2009

Afro-Asiatisches Institut Programm:

Sommersemester 2009

- Die Finanzkrise – eine Krise der globalen Gerechtigkeit?
- Nahrungsmittelkrise – falsche politische Lösungen in Süd und Nord?
- Die Renaissance der Atomkraft & der „Urankolonialismus“

Herbst 2009:

- Salzburger Nachrichten, 27. Oktober 2009
- Salzburger Nachrichten, 18.November 2009

Veranstaltungsankündigung *prolit*

Programm des Literaturhaus Salzburg

Afro-Asiatisches Institut Programm

Wintersemester 09/10

- Globale Risiken – Bestandteil des neoliberalen Wirtschaftssystems?
- Das Lachen Haitis – Ein Mosaik aus 90 Lodyans
- 12.Entwicklungspolitische Hochschulwochen

Ankündigung der Entwicklungspolitischen Hochschulwochen

- Salzburger Fenster, 37/2009
- Salzburger Monat, Ausgabe November 2009
- Salzburger Nachrichten, 03.November 2009
- Salzburger Nachrichten, 04.November 2009
- Salzburger Nachrichten, 22.Oktober 2009
- Salzburger Nachrichten, 12.November 2009

- Zeitschrift der PLAGE Salzburg

Online-Ankündigungen:

- Salzburg24, 27.Oktober 2009
- Aussendung über Nwl - Netzwerk Internationales
- Aussendung an alle StudentInnen der Universität Salzburg, von Univers.Salzburg 30.Oktober 2009
- Homepage der Universität Salzburg (www.uni-salzburg.at)
- Homepage des Friedensbüro Salzburg (www.friedensbuero.at)
- Homepage der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen (JBZ) (www.jungk-bibliothek.at)
- Newsletter der JBZ, Ausgabe November 2009
- Homepage des Klimabündnis Salzburg (www.klimabuendnis.at)
- Homepage von *oneworld* (www.oneworld.at)
- Homepage der Dachverbands Salzburger Kulturstätten (www.kultur.or.at)

im Radio:

- **Radiofabrik**, Frequenz 107,5, 06.10.2009, Beitrag über österreichweite Aktionen für faire Arbeitsbedingungen bei Lidl (Ankündigung der Entwicklungspolitischen Hochschulwochen)

- **ORF/ Radio Salzburg**, Frequenz 94,8 (Servus Salzburg), 02.11.2009, 15:00